

Energiestandort Region Untereibe.

Der Wirtschaftsraum Untereibe ist aufgrund angesiedelter energieintensiver Unternehmen großer Energieverbraucher und gleichzeitig wichtiger Energieproduzent. Die Energiewirtschaft insgesamt, und in den letzten Jahren insbesondere die erneuerbaren Energien, sind für die Region prägende Branchen. Standortvorteile bieten einerseits die optimalen landschaftlichen Charakteristika, die der Region ein enorm hohes Windpotenzial bescheren sowie die Lage an der Elbe und die direkte Anbindung an die Nordsee, welche für die komplexe Logistik der Off- und Onshore-Windanlagen optimal sind.

In kaum einer anderen Region findet man so viel gebündelte Kompetenzen wie in der Region. An den Standorten ansässig sind Hersteller von Windenergieanlagen, Projektierer von Biogas und Solaranlagen, Energieversorger und zahlreiche technische und weitere Dienstleister. Die Forschungslandschaft ist mit einer Vielzahl an Hochschulen und Universitäten sowohl in der Hansestadt Hamburg selbst, als auch im Umland gut aufgestellt. Hinzu kommen private Forschungseinrichtungen wie das CFK-Valley in Stade oder das Fraunhofer-Institut in Itzehoe.

Durch die Häfen Brunsbüttel, Cuxhaven und Stade bieten sich den Unternehmen herausragende Ansiedlungsmöglichkeiten in der Region. In Brunsbüttel und Cuxhaven wurden in den vergangenen Jahren Offshore-Basen errichtet, die für Windenergie-Unternehmen maßgebliche Infrastrukturen für den Transport großer Bauteile bereitstellen. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass der Standort für Akteure aus den erneuerbaren Energien zunehmend attraktiv ist. So wurde in Brunsbüttel eine der weltweit größten Windenergieanlagen errichtet, darüber hinaus haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Hersteller, Zulieferer und Dienstleister in der Region angesiedelt. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Beschäftigungszahlen, so sind in der Metropolregion Hamburg rund 1,4 % der Gesamtbeschäftigten im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig. Die Branche der erneuerbaren Energien wird auch in den nächsten Jahren ein bedeutender Wachstumsmotor in der Region Untereibe sein.

Neben der Windenergie sind der schadstoffarme Schiffstreibstoff LNG (Liquified Natural Gas) sowie die Wasserstoffwirtschaft für die Region Untereibe von Bedeutung. Der Hafen Brunsbüttel ist in der Bebunkerung von Schiffen mit LNG aktiv. Des Weiteren bietet die Region Untereibe viele Potentiale zur Realisierung einer zukunftsfähigen Wasserstoffwirtschaft. Durch eine etablierte (fossile) Wasserstoffwirtschaft mit großen Erzeugungs- und Verbrauchsmengen der Industrie sowie entsprechender Infrastruktur ist großes Wissenspotential in der Region gebündelt vorhanden. Die Region Untereibe positioniert sich als nachhaltige Modellregion durch zahlreiche Projekte zur Nutzung von „grünem“ Wasserstoff, beispielsweise in der Wind-Wasserstoff-Wirtschaft. Hierbei soll „Überschussstrom“ aus Windenergie über Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt und für Industrie oder Mobilität bereitgestellt werden. Die maßgebende Herausforderung besteht derzeit noch bei den hohen Kostennachteilen von „grünem“ Wasserstoff.

Für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Energiestandortes Unternelbe bieten sich vielversprechende Möglichkeiten. Sowohl die bereits etablierten, wie auch neue Branchen und Unternehmen können von den ausgezeichneten Standortbedingungen profitieren. Ansatzpunkte für eine noch bessere Ausschöpfung der Synergien, die sich aus der wirtschaftlichen Anziehungskraft Hamburgs und den attraktiven Standortbedingungen im Umland ergeben, bietet beispielweise eine noch intensivere länderübergreifende Zusammenarbeit der Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft.